

**II- 5482 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen**  
**des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

**Nr. 2736 IJ**

**1988 -09- 30**

**A n f r a g e**

der Abgeordneten Lußmann  
und Kollegen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr  
betreffend Planung der Umfahrungsschleife Selzthal

Zur Erfüllung der Vorgaben des Taktfahrplanes sind auf der Schoberpaßstrecke Beschleunigungsmaßnahmen notwendig. Neben anderen Baumaßnahmen plant die ÖBB insbesondere die Einrichtung der Umfahrungsschleife Selzthal, um die langsame Einfahrt in den Bahnhofsgebiet Selzthal und das Stürzen der Züge in Zukunft zu vermeiden. Die Verknüpfung der zukünftigen Taktlinien Graz-Bischofshofen und Graz-Linz soll in Zukunft im Bahnhof Rottenmann erfolgen. Durch diese geplanten Baumaßnahmen würde der Ort Selzthal seine Bedeutung als Eisenbahnknotenpunkt verlieren. Dies würde schwere wirtschaftliche Nachteile für den Ort Selzthal bedeuten, weil viele Menschen entweder direkt bei der Bahn beschäftigt sind oder indirekt Nutzen aus der Lage von Selzthal als Bahnknotenpunkt ziehen. Dies würde Selzthal umso härter treffen als in den letzten Jahren ohnedies durch die Kündigungen bei Bauknecht und deren Nachfolgefirma sowie bei der Noricum in Liezen bereits ca. 200 Selzthaler ihre Arbeitsplätze verloren haben. Um Selzthal als Eisenbahnknotenpunkt zu erhalten und dessen Wirtschaftsbedeutung für die Zukunft zu sichern, wurde vom Institutsvorstand Dipl.Ing. Dr. Klaus Rießberger von der Technischen Universität in Graz ein Alternativprojekt zur Umfahrungsschleife erarbeitet, das den Weiterbestand des Bahnknotenpunktes Selzthal sichern würde. Die Kosten dieser Variante sind nach Aussagen der Befürworter dieses Projektes gleich hoch wie die Kosten der von der ÖBB geplanten Umfahrungsschleife.

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e :

1. Ist Ihnen das Alternativprojekt für die Schoberpaßstrecke im Bereich Selzthal von Universitätsprofessor Dipl.Ing. Dr. Rießberger von der Technischen Universität in Graz bekannt?
2. Wenn ja, wurde seitens der ÖBB die Realisierungsmöglichkeit dieses Projektes geprüft?
3. Aus welchen Gründen wurde gegebenenfalls das Projekt von Dr. Rießberger seitens der ÖBB abgelehnt?
4. Wenn nein zu Frage 1, sind Sie bereit, dieses Projekt zur Aufrechterhaltung des Bahnknotenpunktes Selzthal prüfen und gegebenenfalls verwirklichen zu lassen?